



## Zukunftswerkstatt

# Jugendclub\_103

Vorübergehend  
geschlossen

(„Und jetzt ...?“)

**Viele SchülerInnen der DSM fragen sich aktuell, warum denn eigentlich der Jugendclub\_103 seit den Weihnachtsferien geschlossen ist.**

Die Gründe dafür sind vielfältig. Hauptsächlich liegt es daran, dass viele der geltenden Regeln im Jugendclub von einigen Besuchern nicht eingehalten wurden, dass es zu groben Verletzungen der Schul- und Jugendclub-Regeln kam. Das Ausmaß hat vor den Weihnachtsferien einen Umfang angenommen, welcher nicht mehr hinnehmbar war.

Das Team der Schulsozialarbeit hat daraufhin entschieden, den Jugendclub als erste Konsequenz vorübergehend komplett zu schließen. Diese Zeit wird nun dazu genutzt, verschiedene Sondierungsgespräche zu führen. Herr Becker und Frau Schulz klären mit den Jugendlichen, was in den letzten eineinhalb Jahren Jugendclub im Keller der DSM gut lief und was nicht.

In den vergangenen zwei Wochen fand hierzu mit den Besuchern des Jugendclubs eine sogenannte „Zukunftswerkstatt Jugendclub\_103“ statt. Die Teilnahme war freiwillig. Jeder Teilnehmer bewies aber mit seiner Teilnahme, dass ihm/ihr der Jugendclub wichtig ist und sie/er weiterhin den Jugendclub besuchen möchte.

Diese Zukunftswerkstatt diente dem Zweck, die Besucher zu aktuellen und akuten Problemen innerhalb und außerhalb des Jugendclubs zu sensibilisieren, Perspektiven zu entwickeln, die das Wir-Gefühl stärken und daraus resultierend Lösungen zu bestimmten Anliegen zu finden, die bei Wiedereöffnung des Jugendclubs umgesetzt werden sollen. Die Gespräche dienten auch dazu, das bestehende Konzept und bestehende Routinen im Jugendclub zu prüfen, um auch hier neue Wege zu finden und so einen positiven, gelingenden Einstieg für alle Mitglieder des Jugendclubs zu ermöglichen.

So wurde z. B. kritisiert, dass die Lautstärke der Musik im Jugendclub oft zu laut sei und dadurch Entspannungsmöglichkeiten wegfallen würden. Auch die teilweise sehr sexistischen und gewaltverherrlichenden Texte der Lieder wurden als unangenehm und unangemessen empfunden. Viele äußerten auch, dass andere Besucher ihren Müll nicht wegräumen würden und somit immer viele leere Verpackungen herumliegen, was natürlich Auswirkungen auf die Gemütlichkeit des Raumes hat.

Insgesamt wünschen sich die Nutzer des Jugendclubs strengere und konsequentere Regeln, die von Herrn Becker dann angewendet werden. Es wurde aber auch klar, dass das Wohl und die Zukunft des Jugendclubs von jedem einzelnen Menschen, der sich dort aufhält, abhängt.

Rechtfertigungen und Aussagen wie:

„DAS WUSSTE ICH NICHT.“

„DAS WAREN DIE ANDEREN.“

„IST DOCH NICHT SCHLIMM!“

oder nach Beleidigungen zu sagen. „WAR DOCH NUR SPASS.“  
sind nicht die richtigen Worte, um sich diesen Raum zu erhalten.

Fortsetzung auf Seite 11 →